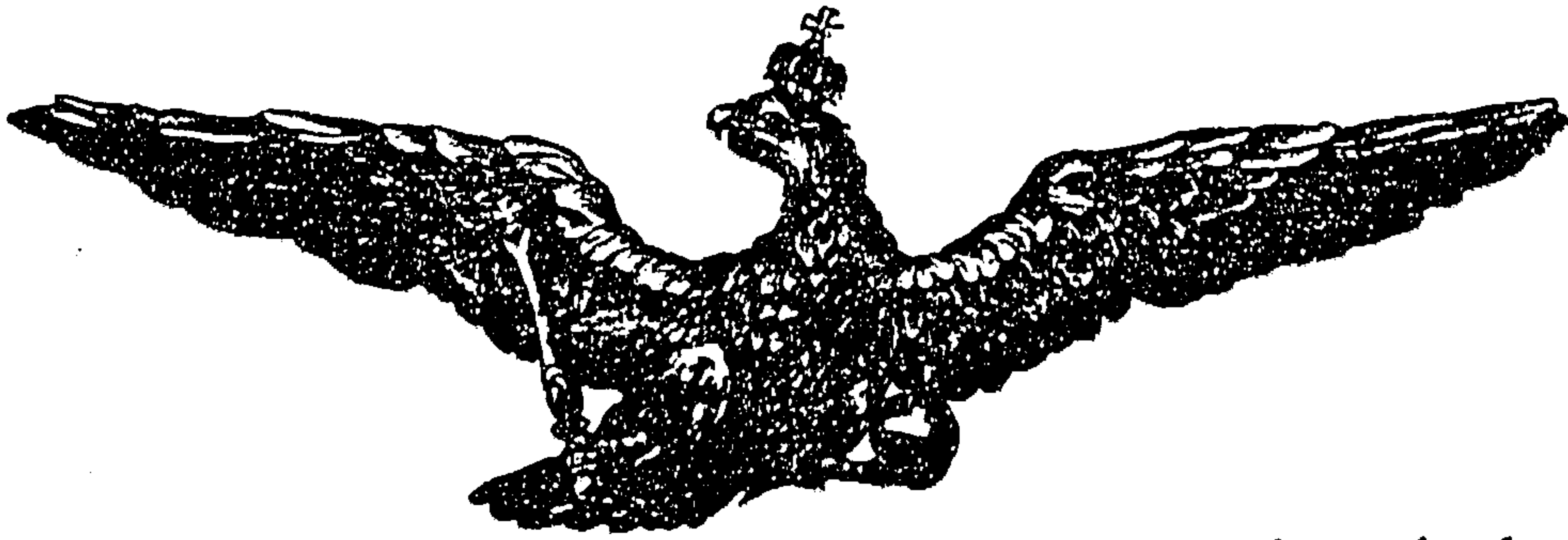


Erscheint
wöchentlich
einmal,
(Mittwochs.)



Preis viertel-
jährlich 80 Pf.
durch die Post
bezogen 99 Pf.

Inserations-
preis die
1spaltige Zeile
10 Pfg., bei
2maliger Auf-
nahme 10%
bei 3—5
maliger 20%
Rabatt.

Münsterberger Kreisblatt.

(Dreihundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 50. Münsterberg, Mittwoch, den 14. Dezember 1910.

[III. 982.] Gewählt, bestätigt, bezw. vereidert wurden:

1. Als stellvertretender Schöffe: Hänsler Paul Weidlich in Loschberg.
 2. Als stellvertretendes Mitglied der 4. Ballenförkominmission: Gutsbesitzer Richard Roesper in Bergdorf.
 3. Als Nachwächter und Gemeindevote: Arbeiter Josef Linder in Roschwitz.
- Münsterberg, den 7. Dezember 1910.

[10712.] Die Königliche Regierung zu Breslau hat den Pfarrer Rothe zu Quillitz, Kreis Glogau, auf seinen Antrag von der Ortsaussicht über die katholische Schule zu Ober Bomsdorf mit dem Ausdruck des Dankes entbunden und dieses Amt dem Pfarrer Mißke zu Baiszen übertragen, was hiermit bekannt gemacht wird.
Münsterberg, den 10. Dezember 1910.

Rückkehr der ausländischen Polen in die Heimat.

[10377.] Ich mache erneut darauf aufmerksam, daß die ausländisch-polnischen Arbeiter am 21. Dezember i. J. das Inland verlassen müssen und vor dem 1. Februar nicht wieder beschäftigt werden dürfen. Arbeitgeber, die diese Vorschriften nicht beachten, setzen sich der Bestrafung und außerdem noch der Gefahr aus, im nächsten Jahre nicht die Genehmigung zur Beschäftigung von Polen zu erhalten.

Die Ortspolizeibehörden werden ersucht, etwa nach dem 20. Dezember und vor dem 1. Februar beschäftigte Polen sofort auszuweisen.

Die Herren Gendarmereiwachtmänner haben sämtliche Betriebe, in denen ausländische Polen beschäftigt werden, zu revidieren und mir sofort Meldung zu machen, wo noch nach dem 20. Dezember und vor dem 1. Februar Polen beschäftigt werden.
Münsterberg, den 12. Dezember 1910.

[10581.]

Hauskollekten für 1911

werden im Kreise Münsterberg wie folgt eingesammelt werden und zwar zum Besten:

1. des Ordens der barmherzigen Brüder zu Breslau ohne Zeitbeschränkung, Sammelbuch E.
2. des Schmalgrubener Diakonissen-Mutterhauses zu Breslau im Januar, Sammelbuch E.
3. des Kreisvereins für Innere Mission zu Frankenstein im Februar, Sammelbuch D.
4. des Convents der Elisabethinerinnen zu Breslau im Februar, Sammelbuch E.
5. der Berliner Missionsgesellschaft zum Besten der Mission unter den Heiden im März, Sammelbuch B.
6. des Vereins zum Schutze und zur sittlichen Erziehung weiblicher Dienstboten in Breslau im März, Sammelbuch C.
7. der Evangelischen Diakonissen-Anstalt in Frankenstein im April, Sammelbuch E.
8. des Klosters vom guten Hirten zu Rattern bei Breslau im April, Sammelbuch A.
9. der Provinzial-Synode zu Breslau im Mai, Sammelbuch B.
10. des schlesischen Krüppelheims in Kolbenburg D./S. im Juni, Sammelbuch E.
11. des schlesischen Provinzialvereins für Innere Mission zu Liegnitz im Juli, Sammelbuch D.
12. des schlesischen Herbergverbandes zu Liegnitz im August, Sammelbuch E.
13. des Waisen- und Rettungshauses „Labeenstift“ zu Frankenstein im September, Sammelbuch D.
14. des Diakonissen-Mutterhauses in Kraschitz im Oktober, Sammelbuch E.
15. der evangl. luth. Diakonissen Anstalt „Bethanien“ zu Breslau im November, Sammelbuch E.
16. des Bunzlauer und des Syrischen Weisenhauses im Dezember, Sammelbuch E.

Die Kollekten zu Nr. 2, 3, 5, 7, 9, 10,—16 werden in den zur evangl. Diözese Frankenstein-Münsterberg gehörigen Ortschaften durch den Diözesan-Kollektanten, die Kollekten zu Nr. 1, 4, 6 und 8 in den sämtlichen Ortschaften des Kreises durch Mitglieder der betreffenden Anstalten eingesammelt werden.